



APG eröffnet Büro in Graz

Ab 1. Mai 2024 können rund 40 APG-Mitarbeiter:innen am neuen Bürostandort in Graz arbeiten.

Eine leistungsfähige Stromnetzinfrastruktur bildet die Grundlage für die hohe Sicherheit und Zuverlässigkeit der Versorgung mit elektrischer Energie. Sie stellt das Rückgrat des österreichischen Wirtschaftsstandortes und die Grundvoraussetzung für den weiteren erneuerbaren Energieausbau, die Reduktion der Energieimportabhängigkeit und die Erreichung der österreichischen und europäischen Energie- und Klimaschutzziele dar.

Das künftige Büro in Graz erhöht die Flexibilität der Mitarbeiter:innen und bietet die Möglichkeit aufgrund der örtlichen Lage am Campus der Universität (EBS Center Inffeldgasse 33) die Zusammenarbeit mit der TU-Graz weiter zu intensivieren.

Gerhard Christiner, technischer Vorstand APG: „APG spielt bei der versorgungssicheren Integration der erneuerbaren Energie eine zentrale Rolle. Bis 2034 werden wir insgesamt 9 Mrd. Euro in den Aus- und Umbau der Strominfrastruktur investieren. Das ist auch der Grund, warum sich unsere Mitarbeiteranzahl in den kommenden Jahren weiter erhöhen wird. Wir haben Projekte in ganz Österreich. Dieser Entwicklung tragen wir mit der Büroeröffnung in Graz Rechnung.“

Im Wettbewerb um die besten Köpfe in Österreich spielt die Nähe zu technischen Ausbildungsstätten eine wichtige Rolle um Mitarbeiter:Innen für die APG zu begeistern. „Damit die Transformation des Energiesystems versorgungssicher gelingt, sind wir auf der Suche nach zahlreichen Expert:innen die mit uns die Energiewende mitgestalten wollen“, sagt Thomas Karall, kaufmännischer Vorstand APG. APG pflegt eine lange Partnerschaft mit der TU-Graz und hat schon zahlreiche Forschungsprojekte gemeinsam umgesetzt.

Über Austrian Power Grid (APG)

Als unabhängiger Übertragungsnetzanbieter verantwortet Austrian Power Grid (APG) die sichere Stromversorgung Österreichs. Mit unserer leistungsstarken und digitalen Strominfrastruktur, sowie der Anwendung von State-of-the-art-Technologien integrieren wir die erneuerbaren Energien, sind Plattform für den Strommarkt, schaffen Zugang zu preisgünstigem Strom für Österreichs Konsument:innen und bilden so die Basis für einen versorgungssicheren sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.400 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 850 Spezialist:innen betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen der Elektrifizierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie anpasst. Über die Steuerzentrale im 10. Wiener Gemeindebezirk wird ein Großteil der insgesamt 67 Umspannwerke, die in ganz Österreich verteilt sind, remote betrieben. Auch 2023 lag die Versorgungssicherheit, dank der engagierten Mitarbeiter:innen, bei 99,99 Prozent und somit im weltweiten Spitzenfeld. Unsere Investitionen in Höhe von 445 Millionen Euro 2024 (2023: 490 Mio., 2022: 370 Mio. Euro) sind Wirtschaftsmotor und wesentlicher Baustein für die Erreichung der Klima- und Energieziele Österreichs. Insgesamt wird APG bis 2034 rund 9 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau investieren.

Rückfragehinweis:

Austrian Power Grid AG
Mag. Christoph Schuh
Leitung Corporate Communications & Reputation Management/Unternehmenssprecher
+43 50 320 56230
christoph.schuh@apg.at
www.apg.at